

# GJ 2008 – Pressekonferenz.

## Deutsche Telekom.

27. Februar 2009

Sendesperfrist: 27. Februar 2009, 10.00 Uhr/Beginn Rede René Obermann



# Disclaimer.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese enthalten u.a. Aussagen zum Marktpotenzial, Aussagen zur Guidance Finanzen sowie den Dividendenausblick. Sie sind im Allgemeinen an Begriffen wie „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „abzielen auf“, „Ziel“, „planen“, „werden“, „anstreben“, „Ausblick“ und vergleichbaren Ausdrücken zu erkennen und enthalten häufig Informationen, die sich auf Umsatzerwartungen oder -zielgrößen für das bereinigte EBITDA, das Ergebnis, die operative Ertragskraft und andere Kennzahlen sowie personalbezogene Maßnahmen und Personalanpassungen beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören unter anderem auch die Faktoren, die in den Abschnitten „Forward-Looking Statements“ und „Risk Factors“ des bei der U.S. Securities and Exchange Commission auf Form 20-F eingereichten Geschäftsberichts des Unternehmens beschrieben sind. Zu den relevanten Faktoren zählen auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen und Maßnahmen zur Kostenreduzierung. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind regulatorische Entscheidungen, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in Europa oder Nordamerika, Veränderungen in den Wechselkursen und Zinssätzen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital unter vorteilhaften Bedingungen haben. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann nicht garantieren, dass ihre Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Information oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Die Deutsche Telekom führt keine Überleitung der bereinigten EBITDA-Guidance zu GAAP-Kennzahlen durch, da dies einen unangemessenen Aufwand bedeuten würde. Die Deutsche Telekom macht grundsätzlich keine Vorhersagen zu den tatsächlich Auswirkungen zukünftiger Sondereinflüsse auf Grund deren Unsicherheit. Sondereinflüsse und Zinsen, Steuern und Abschreibungen (einschließlich Verlusten aus Wertminderungen) können sich erheblich auf das Ergebnis der Deutschen Telekom auswirken.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom Pro-forma-Kennzahlen vor, einschließlich EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cash-Flow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungs-vorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde. Weitere Informationen zur Erläuterung dieser Begriffe finden sich im Kapitel „Überleitung zu Pro-forma-Kennzahlen“, das auf der Website der Deutschen Telekom [[www.telekom.de](http://www.telekom.de)] unter „Investor Relations“ eingestellt ist.



# Agenda.

## Deutsche Telekom Pressekonferenz GJ 2008.

- Einführung  
Philipp Schindera  
Leiter Corporate Communications
- GJ 2008 Highlights  
René Obermann  
Vorstandsvorsitzender
- GJ 2008 Finanzkennzahlen  
Dr. Karl-Gerhard Eick  
Vorstand Finanzen und  
stellvertretender Vorstandsvorsitzender



GJ 2008.

Highlights.

René Obermann, Vorstandsvorsitzender



# Wesentliche Ereignisse Finanzen im GJ 08.

- Umsatz organisch konstant<sup>1</sup>  
(ausgewiesener Umsatz sinkt von 62,5 Mrd. € um 1,4% auf 61,7 Mrd. €)
- Ber. EBITDA steigt organisch um 0,8%<sup>1</sup>  
(ausgewiesenes ber. EBITDA steigt um 0,7% von 19,3 Mrd. € auf 19,5 Mrd. €)
- Free Cash-Flow erhöht sich von 6,6 Mrd. €<sup>2</sup> im Jahr 2007 um 6,9% auf 7,0 Mrd. €
- Konzernüberschuss mit 1,5 Mrd. € mehr als verdoppelt  
(ber. Konzernüberschuss steigt um 14,0% auf 3,4 Mrd. €)
- Netto-Finanzverbindlichkeiten bei 38,2 Mrd. € (+ 0,9 Mrd. € im Jahresvergleich) sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA bei 2,0x nahezu stabil gegenüber Vorjahr
- Dividendenvorschlag für Hauptversammlung von 0,78 € je Aktie

<sup>1</sup> Ohne Währungseffekte und Konsolidierungskreisveränderungen.

<sup>2</sup> Ohne 0,1 Mrd. € für Centrica.



# Strategie „Konzentrieren und gezielt wachsen“ – Die wichtigsten Erfolge 2008.

- **BBFN Inland:** 45% Marktanteil Neukunden Breitband Retail, mehr als 500 Tsd. zurückkehrende Kunden registriert, 480 Tsd. Entertain-Pakete
- **TMD:** Marktführer bei Service-Umsätzen
- **Service:** Einführung CRMT, Verbesserung wesentlicher Kennzahlen
- **Save4Service:** 4,1 Mrd. €

Verbessern der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und SEE

Wachstum im Ausland durch Mobilfunk

- **OTE:** Erwerb eines 25%-Anteils im Jahr 2008; Managementkontrolle gesichert, Vollkonsolidierung ab Februar 2009
- **Zweistellige Wachstumsraten in**
  - Mittel- u. Osteuropa (CEE)<sup>1</sup>
  - den USA<sup>2</sup>

- **Anstieg des Umsatzes aus mobiler Datenkommunikation:** 45% in Europa, 19% in den USA
- **Neue Endgeräte:** Erfolgreicher Start von iPhone 3G und G1
- **Zunahme Datenkunden:** 2,1 Mio. neue web'n'walk Kunden<sup>3</sup> sowie 2,7 Mio. neue myFaves Kunden<sup>4</sup>

Mobilisieren des Internets

Aufbau netzzentrierter ICT

- Anstieg Auslandsumsatz um 7,4%
- **Big Deals:** Shell, DPWN, Sparkassen, BMW
- **Umstrukturierung:** Deutliche Kosteneinsparungen bei T-Systems (Beitrag von 0,5 Mrd. € zu Save4Service)
- **Neuer Fokus:** Partnerschaft mit Cognizant, Schwerpunkt auf Top 400 multinat. Kunden

<sup>1</sup> Polen, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Slowakei, Mazedonien und Montenegro. <sup>2</sup> in US-\$

<sup>3</sup> Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Tschechien.

<sup>4</sup> USA.



# Management-Update: Konzentrieren und gezielt wachsen.

Verbessern der  
Wettbewerbs-  
fähigkeit in  
Deutschland  
und CEE

Wachstum im  
Ausland durch  
Mobilfunk

Mobilisieren  
des Internets

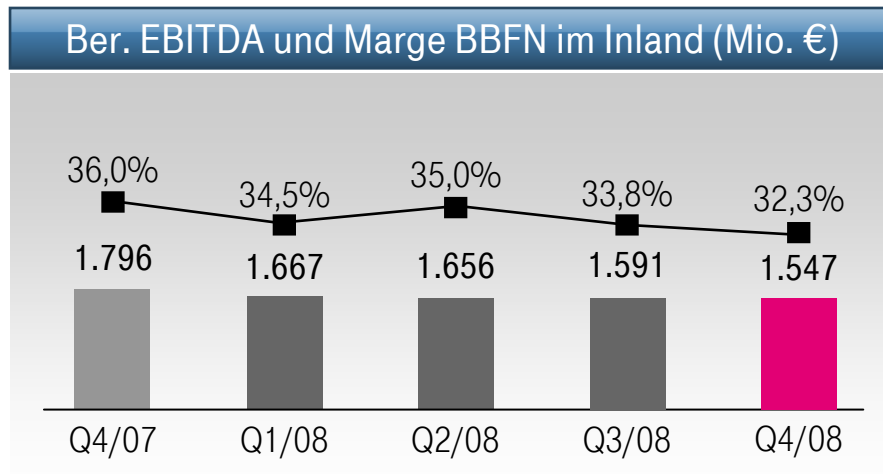
Aufbau  
netzzentrierter  
ICT

## Erfolge GJ 08:

- Inlandsumsatz BBFN geht im GJ 08 um 5,1% zurück und liegt damit innerhalb der Guidance von -4 bis -6%
- Ber. EBITDA BBFN Inland sinkt im GJ 08 um 4,9% gegenüber ursprünglicher Guidance von -5 bis -8%
- Ber. EBITDA-Marge BBFN Inland verbessert sich leicht auf 33,9% im GJ 08
- Ber. Opex BBFN Inland geht im GJ 08 um 0,8 Mrd. € zurück, Kostenbasis sinkt auf 13 Mrd. €
- Ber. EBITDA von T-Mobile Deutschland stabilisiert sich bei 3 Mrd. €, ber. EBITDA-Marge verbessert sich auf 39%, und 954 Tsd. Netto-Neuzugänge bei Vertragskunden im GJ 08
- Marktanteil im Inland an Breitband-Neukunden 45%, 1,6 Mio. Nettoneuzugänge



# Verbessern der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und CEE. Kostensenkungen in Deutschland fortgesetzt.

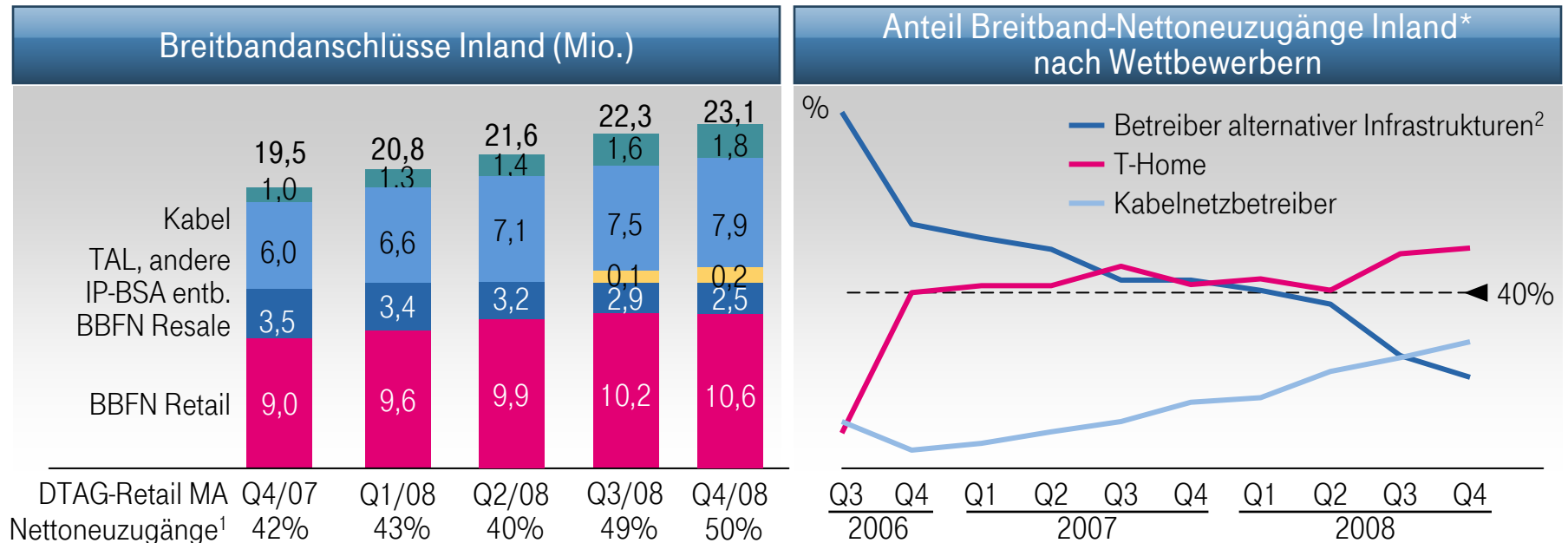


- Rückgang des ber. EBITDA BBFN Inland um 4,9% im GJ am besseren Ende der Guidance von -5 bis -8% für das Gesamtjahr
- Ber. EBITDA-Marge BBFN Inland verbessert sich im GJ 08 leicht auf 33,9%
- Netto-Opex-Reduzierung BBFN Inland um 0,8 Mrd. €





# Verbessern der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und CEE. Marktanteil Inland DSL-Neukunden 45%.



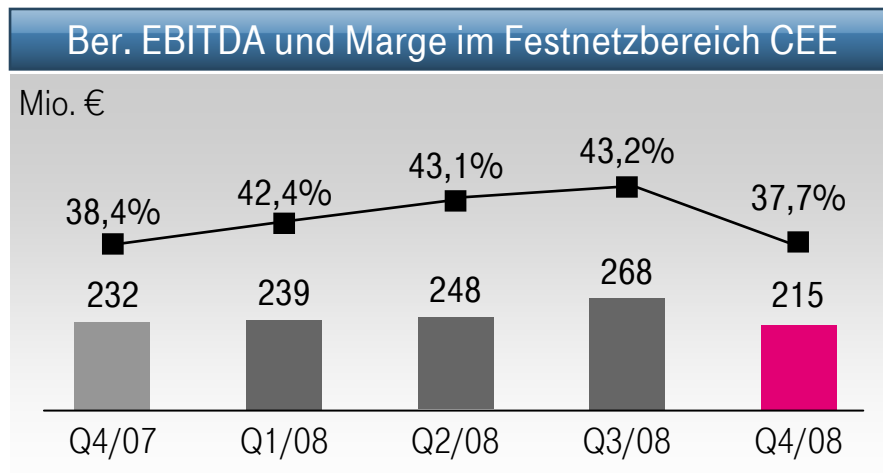
## Entwicklung im Jahr 2008:

- Marktanteil Retail-Breitband stabilisiert bei 46% seit 6 Quartalen
- Marktanteil Nettoneuzugänge i. H. von 50% in Q4 auf Grund von wettbewerbsfähigen Angeboten und regionaler Preisdifferenzierung
- Erfolgreiche Winback-Kampagne: mehr als 500 Tsd. Kunden im GJ 08 zurückgewonnen
- Anschlussverluste Inland liegen unterhalb der Guidance: 2,49 Mio. ggü. erwarteten 2,5 bis 3,0 Mio.
- Ziel für Triple-Play-Angebote erreicht: Verträge mit 480 Tsd. Kunden in Deutschland und 220 Tsd. in CEE abgeschlossen

<sup>1</sup> Marktanteil Nettoneuzugänge 2007, bereinigt auf der Grundlage neuer BNetzA-Zahlen, 2008 eigene Schätzungen. Werte gerundet.  
<sup>2</sup> inkl. Reseller (WB Resale und T-Home Resale); \*DTAG-Sicht (Retail).



# Verbessern der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und CEE. Weiter hohe Rentabilität im Festnetzbereich in CEE.

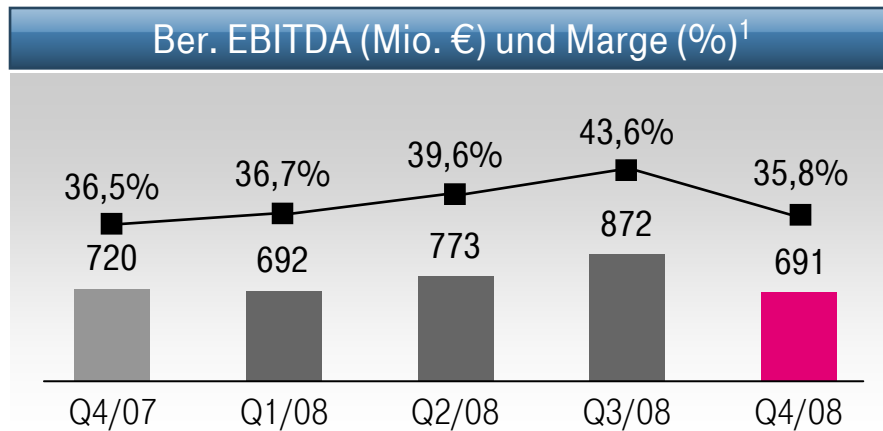
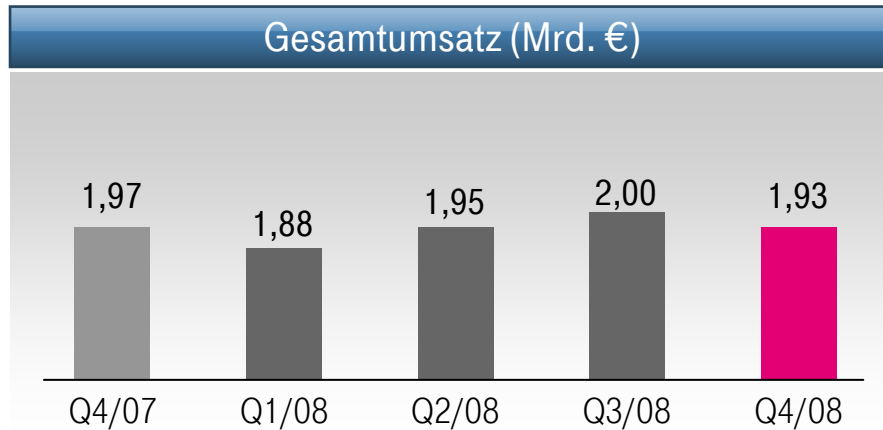


- GJ 08 ber. EBITDA-Marge bei 41,6% (von 43,6% in GJ 07)
  - Q4/08 37,7% ggü. Q4/07 38,4%
- GJ 08 Umsatz 2,3 Mrd. € (-3,6%)
  - Q4/08 0,6 Mrd. € (-5,3%)
- GJ 08 ber. EBITDA 1,0 Mrd. € (-8,1%)
  - Q4/08 0,2 Mrd. € (-6,9%)



# Verbessern der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und CEE.

## T-Mobile Deutschland.



- 2008 Marktführerschaft bei Service-Umsätzen erreicht
  - Service-Umsätze: +0,5% in Q4/08 ggü. -4,0% in Q4/07; -1,6% in GJ 08 ggü. -3,8% in GJ 07
  - Ber. EBITDA<sup>1</sup>: -4,0% ggü. -11,1% in Q4/07 +3,1% in GJ 08 ggü. -11,1% in GJ 07
  - Ber. EBITDA-Marge<sup>1</sup>: 39% ggü. 36,8% in GJ 07 (35,8% Q4/08 ggü. 36,5% Q4/07)
- Netto-Neuzugänge Vertragskunden: 954 Tsd. in GJ 08, konstant ggü. Vorjahr
- Verbindungsminuten je Vertragskunde GJ 08 ggü. Vorjahr um ca. 6% gestiegen – Gesamt-Verbindungsminuten bei Vertragskunden 2008 ggü. Vorjahr um 12% gestiegen
- Anstieg der Daten-Umsätze ohne Messaging in GJ 08 um 45,6% im Jahresvergleich (+63,8% im Jahresvergleich des 4. Quartals)
- Optimiertes Endgeräteangebot durch erfolgreiche Einführung des iPhone 3G im Juli 2008

<sup>1</sup> Ber. EBITDA begünstigt durch Veräußerung eines immateriellen Vermögenswerts in Höhe von 0,1 Mrd. € im Q3/08.



# Management-Update: Konzentrieren und gezielt wachsen.

Verbessern der  
Wettbewerbs-  
fähigkeit in  
Deutschland  
und CEE

Wachstum im  
Ausland durch  
Mobilfunk

Mobilisieren  
des Internets

Aufbau  
netzzentrierter  
ICT

## Erfolge GJ 08:

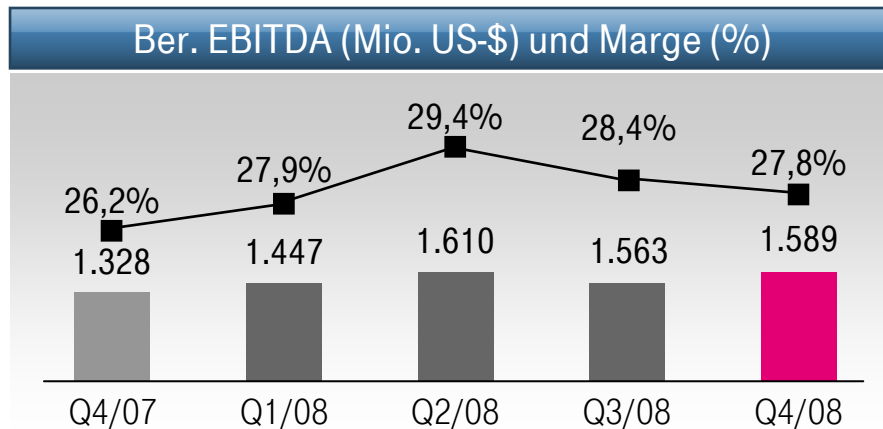
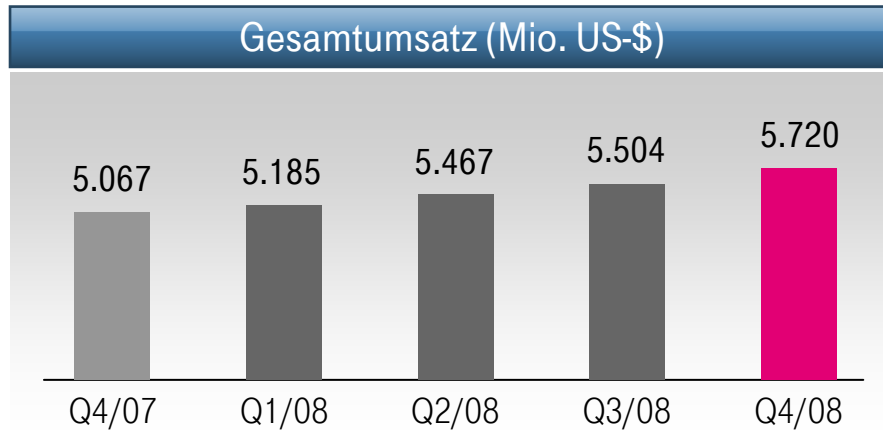
- 4,2 Mio. neue Vertragskunden im Ausland<sup>1</sup>. Internationale Kundenbasis jetzt 89,2 Mio.
- Solides Umsatzwachstum bei T-Mobile im Ausland (5,6% organisches Wachstum, 4,0% ausgewiesenes Umsatzwachstum in GJ 08 ggü. Vorjahr)
- T-Mobile verbessert ber. EBITDA im Ausland (5,6% organisches Wachstum; ausgewiesener Zuwachs 5,1% in GJ 08 ggü. Vorjahr)
- T-Mobile USA erzielt erneut zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und ber. EBITDA (in US-\$)
- Mobilfunk CEE<sup>2</sup> erzielt 2008 weiterhin zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und ber. EBITDA
- OTE: Erwerb eines 25%-Anteils im Jahr 2008; Managementkontrolle gesichert, Vollkonsolidierung ab Februar 2009: >18 Mio. Mobilfunkkunden und 8,5 Mio. Festnetzkunden (Q3/08)



1 Organisches Wachstum.

2 Polen, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Slowakei, Mazedonien und Montenegro.

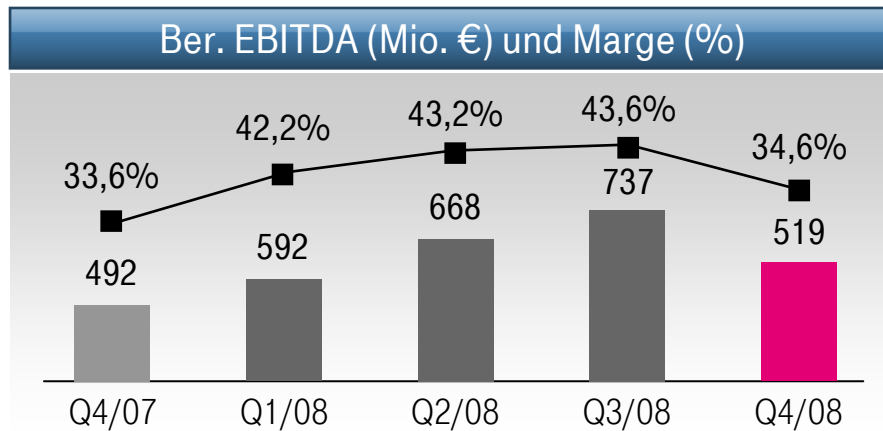
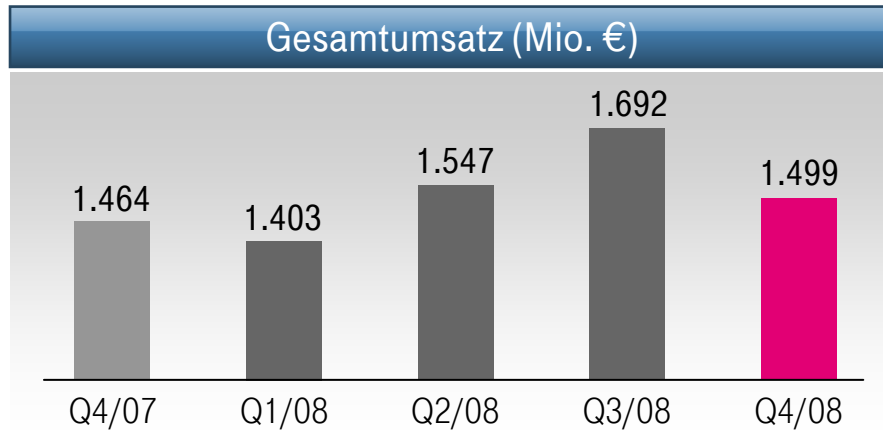
# Wachstum im Ausland durch Mobilfunk: T-Mobile USA – weiterhin zweistelliges Wachstum.



- Gesamtumsatz (US-\$) in Q4 verzeichnet ein Plus von 12,9% ggü. Vorjahr
  - 2008 steigt der Gesamtumsatz um 13,5% auf 21,9 Mrd. \$
- Service-Umsätze (US-\$) in Q4 steigen um 12,3% ggü. Vorjahreszeitraum
  - 2008 steigen die Service-Umsätze um 14,0% auf 18,8 Mrd. \$
- Ber. EBITDA (US-\$) in Q4 erhöht sich um 19,7% ggü. Vorjahreszeitraum
  - Ber. EBITDA steigt 2008 um 16,0% auf 6,2 Mrd. €
- Ber. EBITDA-Marge: Anstieg von 26,2% in Q4/07 auf 27,8% in Q4/08
  - 2008 Marge 28,4% ggü. 27,8% 2007
- Q4/08 Netto-Neuzugänge 621 Tsd. (Q4/07: 951Tsd.)
  - 2008 Netto-Neuzugänge 2,94 Mio. (ohne übernommene SunCom-Kunden)
- Erfolgreiche Einführung des G1
- 3G-Abdeckung in 130 großen Städten (entspricht 107 Mio. POPs), bis 2009 nahezu Verdopplung auf 205 Mio. POPs angestrebt
- Nr. 1 beim Kundenservice im Mobilfunkbereich (JD Power)



# Wachstum im Ausland durch Mobilfunk. CEE<sup>1</sup>-Länder erzielen zweistellige Wachstumsraten.



<sup>1</sup> Polen, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Slowakei, Mazedonien und Montenegro.

- Gesamtumsatz: Anstieg um 2,4% in Q4/08
  - Gesamtumsatz: Anstieg um 10,0% in 2008
- Service-Umsätze: Anstieg um 3,0% in Q4/08
  - Service-Umsätze: Anstieg um 10,9% in 2008
- Ber. EBITDA steigt in Q4/08 um 5,5%
  - Ber. EBITDA steigt in 2008 um 14,3%
- Ber. EBITDA-Marge in CEE-Ländern steigt in Q4/08 um 1,0 PP auf 34,6% (Anstieg um 1,6 PP auf 41% in 2008)
- Netto-Neuzugänge bei Vertragskunden: 1,9 Mio. in GJ 08 (556 Tsd. in Q4/08 ggü. 634 Tsd. in Q4/07)
- Churn bei Vertragskunden in Schlüsselmärkten in Q4/08 weiter gering:
  - PTC: 0,6%, T-Mobile Hungary: 0,9%, T-Mobile HR: 0,6%, T-Mobile Slovensko: 0,9%
- Starker Anstieg der Cash Contribution im Jahresvergleich um 18,5% auf 1,8 Mrd. €



# Management-Update: Konzentrieren und gezielt wachsen.

Verbessern der  
Wettbewerbs-  
fähigkeit in  
Deutschland  
und CEE

Wachstum im  
Ausland durch  
Mobilfunk

Mobilisieren  
des Internets

Aufbau  
netzzentrierter  
ICT

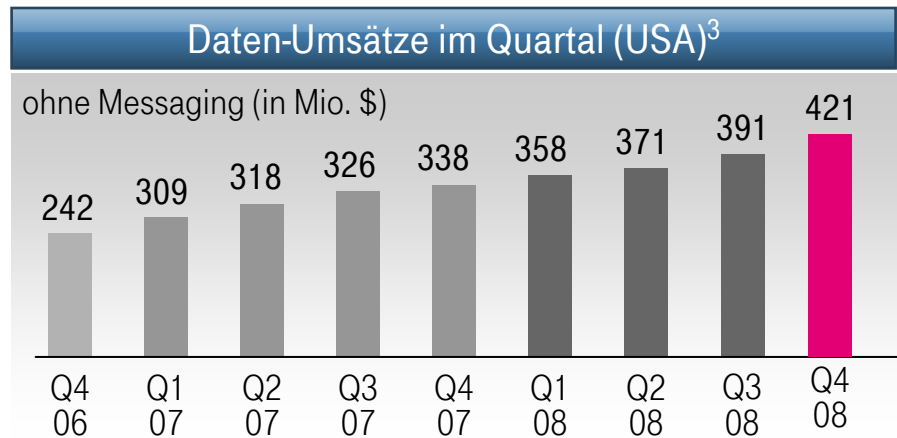
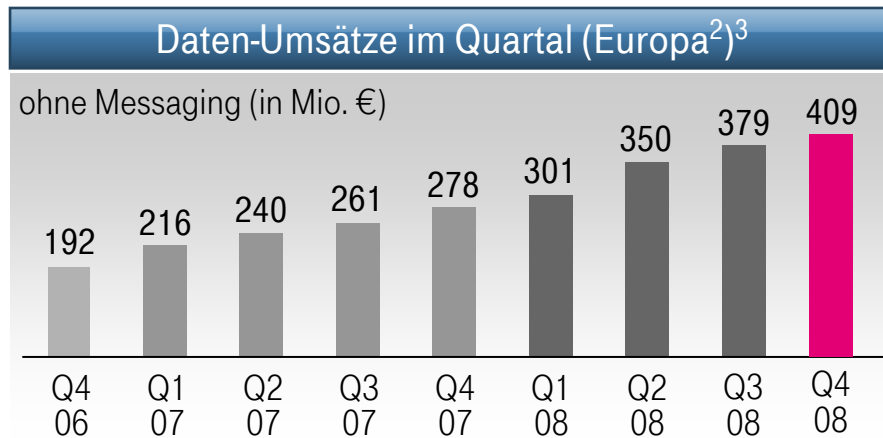
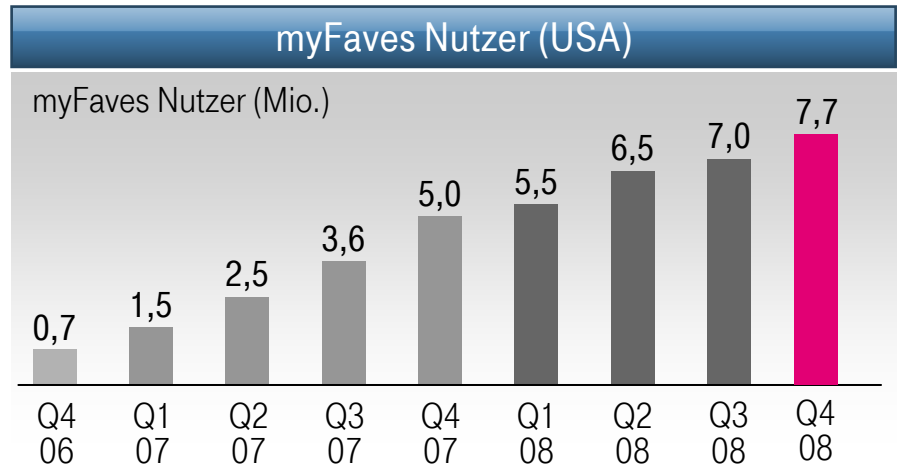
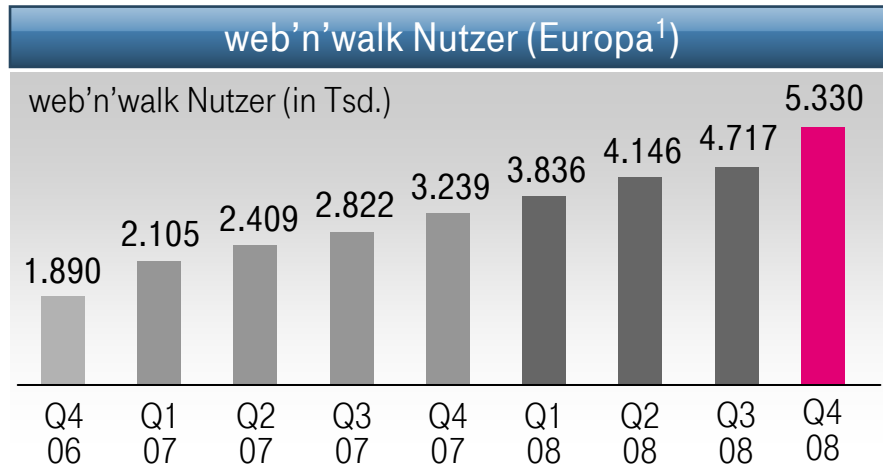
## Erfolge GJ 08:

- Anstieg der Daten-Umsätze ohne Messaging um 28,8% im Jahresvergleich auf 2,5 Mrd. €. Anstieg Europa um 44,9% im Jahresvergleich auf 1,4 Mrd. €. Anstieg USA um 19,3% im Jahresvergleich (lokale Währung) auf 1,5 Mrd. \$ (Gesamtanstieg einschl. Messaging um 30,5% auf 3,3 Mrd. \$)
- Erfolgreiche Einführung des iPhone 3G in Europa
- 5,4 Mio. 3G-fähige Endgeräte 2008 in Europa verkauft
- G1 als erstes auf dem Betriebssystem Android basierendes Endgerät im Oktober in den USA und Großbritannien gestartet



# Mobilisieren des Internets.

## Wachstumstreiber Datenkommunikation, ohne Messaging.



<sup>1</sup> Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Tschechien.

<sup>2</sup> Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Tschechien, Polen, SEE

<sup>3</sup> Inkl. Neuordnung von Umsatzerlösen im Access-Geschäft (insbesondere WiFi in den USA) von Q1/07 auf Q2/07.





# Management-Update: Konzentrieren und gezielt wachsen.

Verbessern der  
Wettbewerbs-  
fähigkeit in  
Deutschland  
und CEE

Wachstum im  
Ausland durch  
Mobilfunk

Mobilisieren  
des Internets

Aufbau  
netzzentrierter  
ICT

## Erfolge GJ 08:

- Neufokussierung T-Systems auf Top-400-Kunden
- Internationale Vertriebsstrategie zeigt Erfolge – Umsatzplus im Ausland von 7,4% in GJ 08
- Ber. Auftragseingang erhöht sich in GJ 08 im Jahresvergleich um 5,2% auf 12,3 Mrd. €
- Anstieg des ber. EBIT ab Q2 in jedem Quartal – Q4 besonders stark
- Save4Service-Beitrag i. H. von 0,5 Mrd. in GJ 08, Opex-Basis organisch um 0,2 Mrd. € reduziert
- Großaufträge von Shell, DPWN, Sparkassen, BMW, Alcatel Lucent im Jahr 2008.
- Wichtige Aufträge im Februar 2009: Linde und VPN für Rewe-Geschäfte.



# „Konzentrieren und gezielt wachsen“: verbleibende Herausforderungen.

- **BBFN:** Anteil BB-Netto-Neuzugänge stabilisieren, 1 Mio. Entertain Kunden, Regulierung
- **TMD:** Marktführerschaft bei Service-Umsätzen stabilisieren
- S4S @ T-Home fortsetzen

Verbessern der  
Wettbewerbs-  
fähigkeit  
in Deutschland  
und SEE

- **TM USA:** Vor allem durch 3G-Ausbau Lücke zu Wettbewerbern im Breitbandbereich schließen. Abdeckungsziel 205 Mio. PoPs; Churn bei Vertragskunden reduzieren

Wachstum im  
Ausland durch  
Mobilfunk

- **TM EU:** Nr. 1 beim Service, Excellence bei der Kundenbindung
- **OTE:** Integration und Realisierung von Synergien

- Innovative Produktroadmap für das „vernetzte Leben und Arbeiten“
- Neue, innovative Datentarife
- **Steigerung US-Daten-ARPU:** durch verbesserte 3G-Netzabdeckung

Mobilisieren  
des Internets

Aufbau  
netzzentrierter  
ICT

- Internationale Marktposition von T-Systems verbessern
- **Umsatz\* stabilisieren**
- **EBIT-Marge verbessern**
- Wachstum im Infrastruktur-Geschäft
- Skills im „Systems Integration“-Geschäft stärken

\* Auf vergleichbarer Basis



# Ziele 2009.

## Guidance für DT (ohne OTE).

	Ziele
Ber. Konzern-EBITDA	Ca. 2008-Niveau
Free Cash-Flow	Ca. 2008-Niveau
Dividendenpolitik	2008: Dividendenvorschlag von 0,78 € je Aktie an HV Aufrechterhaltung attraktiver Dividendenpolitik



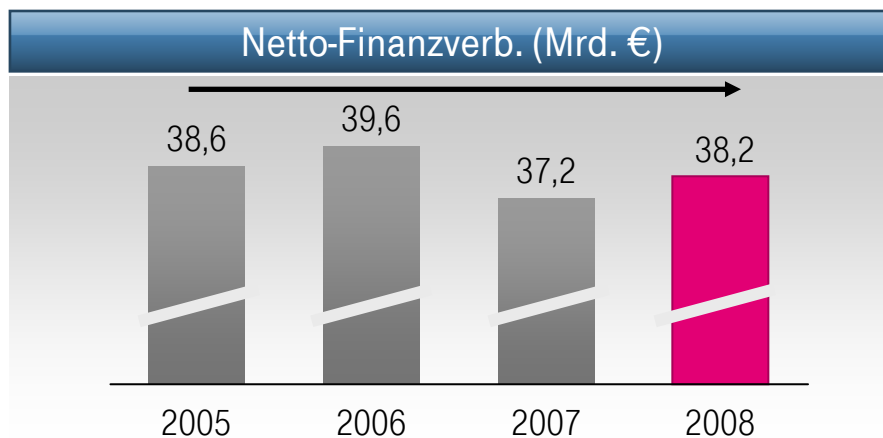
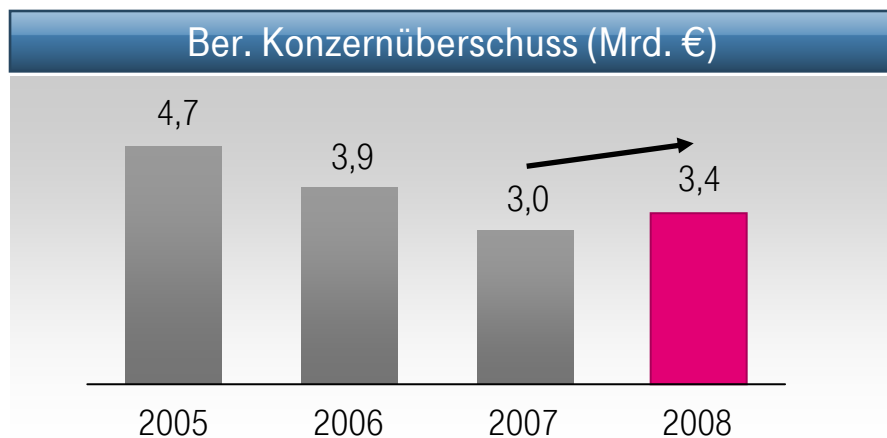
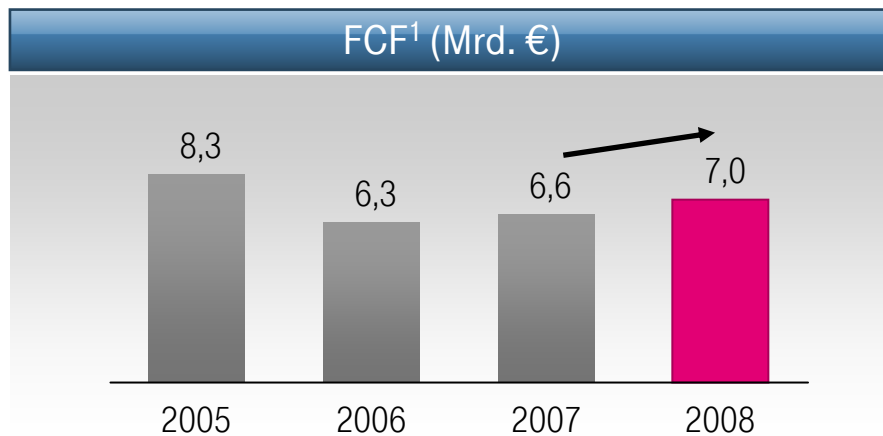
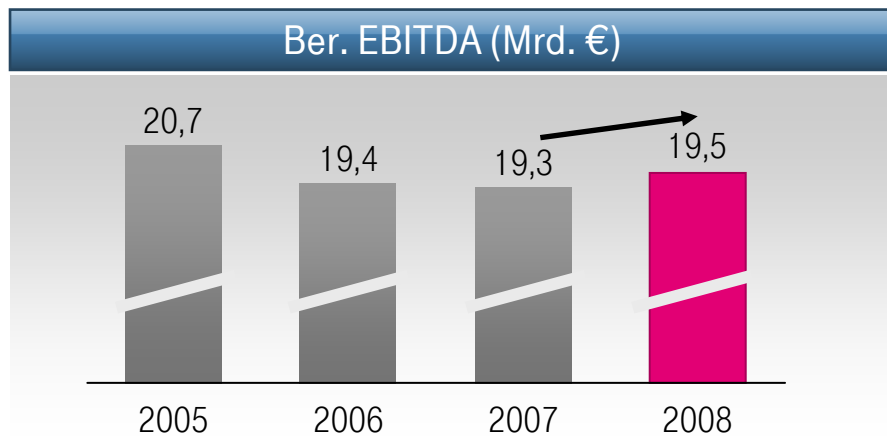
# Gesamtjahr 2008.

## Finanzen.

Dr. Karl-Gerhard Eick, Vorstand Finanzen und stellv. Vorstandsvorsitzender



# Positiver Trend bei allen Finanzkennzahlen; Turnaround beim ber. EBITDA und FCF.

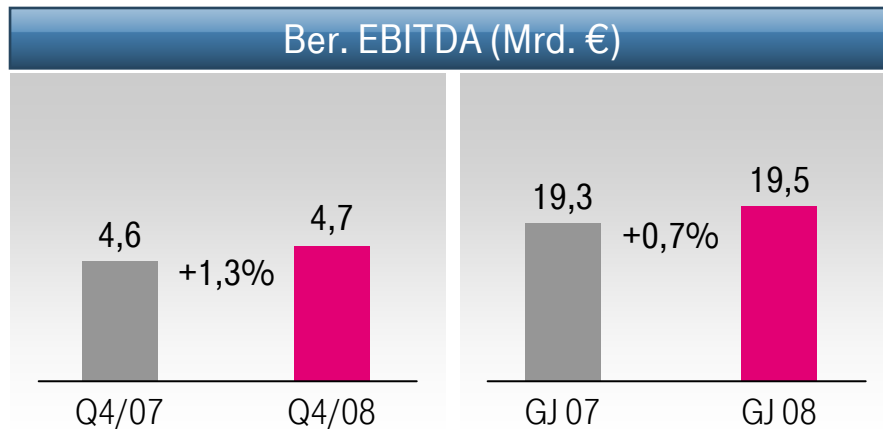
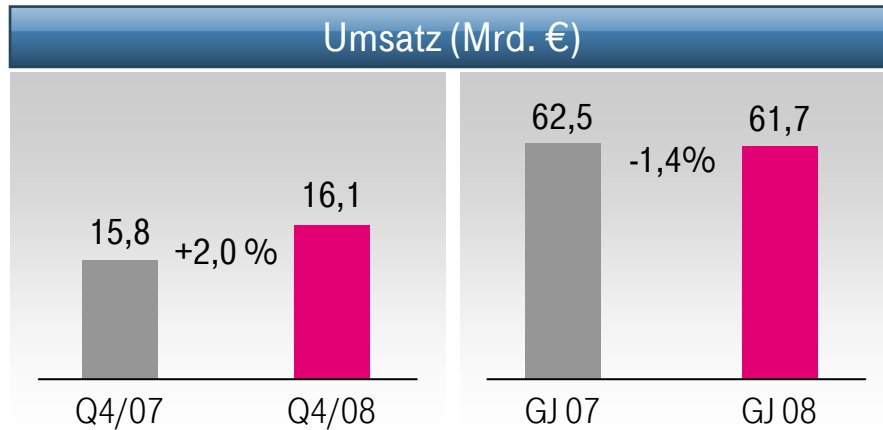


<sup>1</sup> Vor Dividende, einschl. Sondereinflüssen; ohne Spektrum, Lizenzen etc. (2005-2007); ohne Centrica (2007).



# Überblick Finanzkennzahlen Konzern.

Ber. EBITDA-Ziel trotz neg. Währungseffekte von 0,3 Mrd. € übererfüllt.

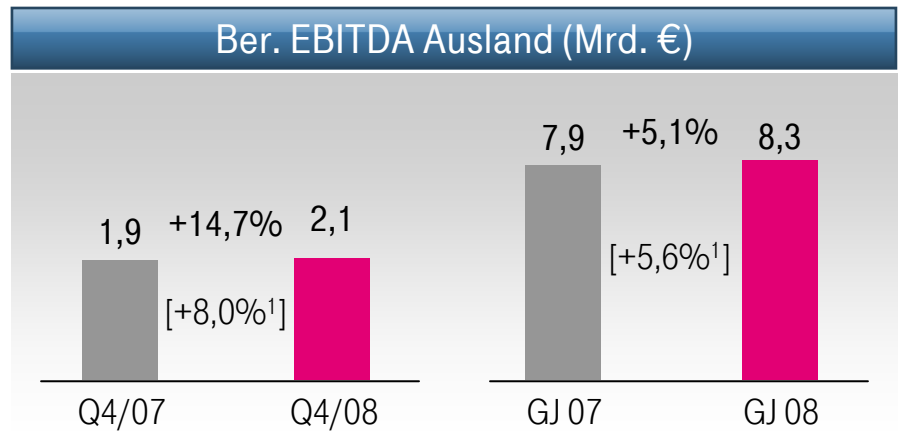
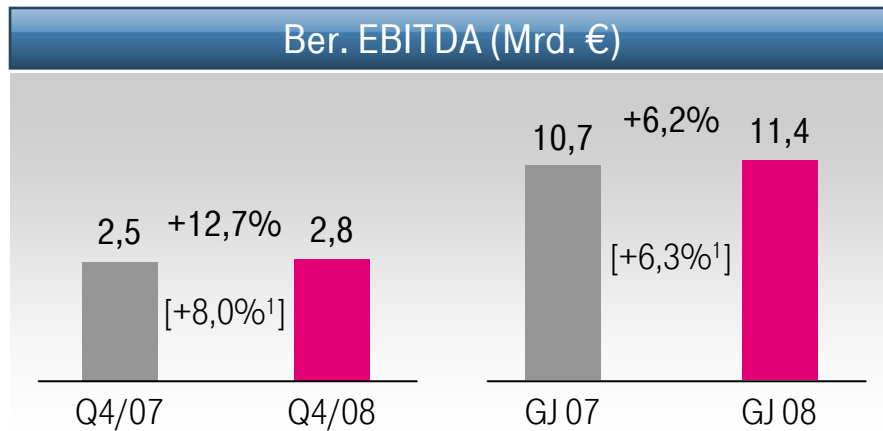
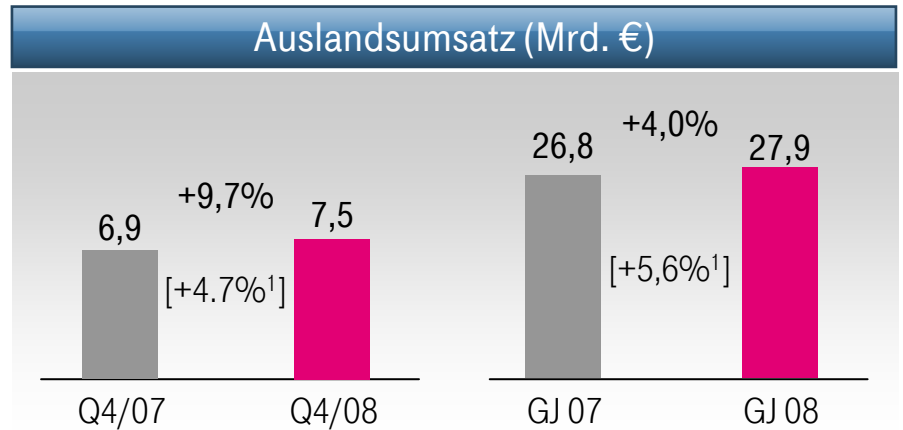
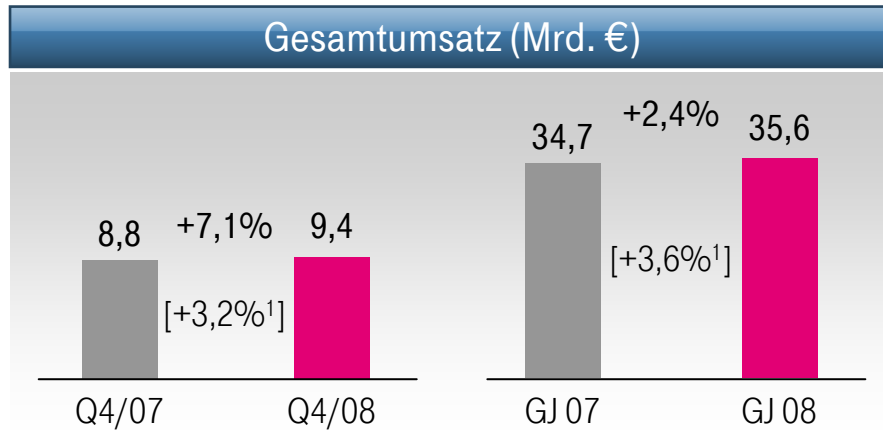


- Organische Umsatzentwicklung im Jahresvergleich konstant:  
Verluste aus Währungsumrechnung 1,3 Mrd. €  
Erlöse aus Akquisitionen 0,5 Mrd. €
- Umsatztrends im Jahresvergleich:  
Auslandsumsatz +0,9 Mrd. €  
Inlandsumsatz -1,8 Mrd. €
- Organisches ber. EBITDA im Jahresvergleich +0,8%  
Verluste aus Währungsumrechnung 0,3 Mrd. €  
Erlöse aus Akquisitionen 0,3 Mrd. €
- Trends beim ber. EBITDA im Jahresvergleich:  
Ber. EBITDA Ausland +0,7 Mrd. €  
Ber. EBITDA Inland -0,5 Mrd. €



# Zusammenfassung Mobilfunk.

## Umsatz- und EBITDA-Anstieg im Ausland durch Mobilfunk.

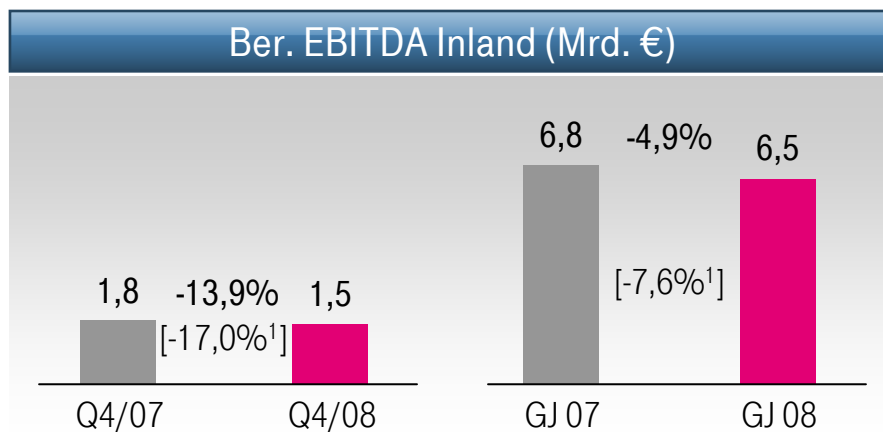
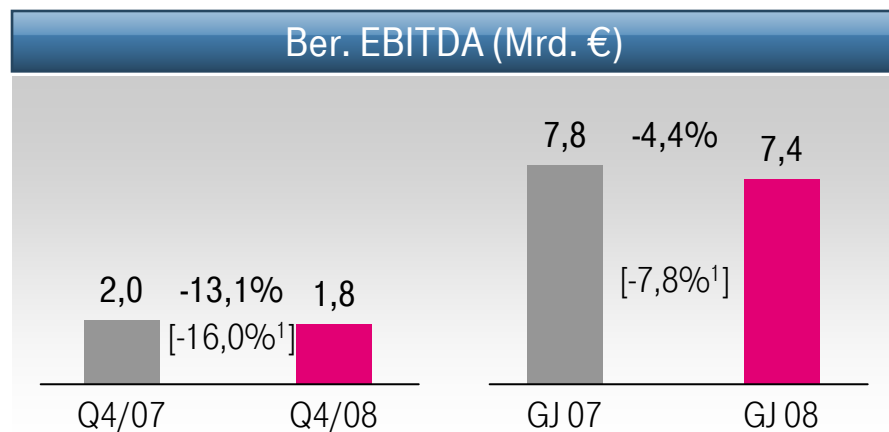
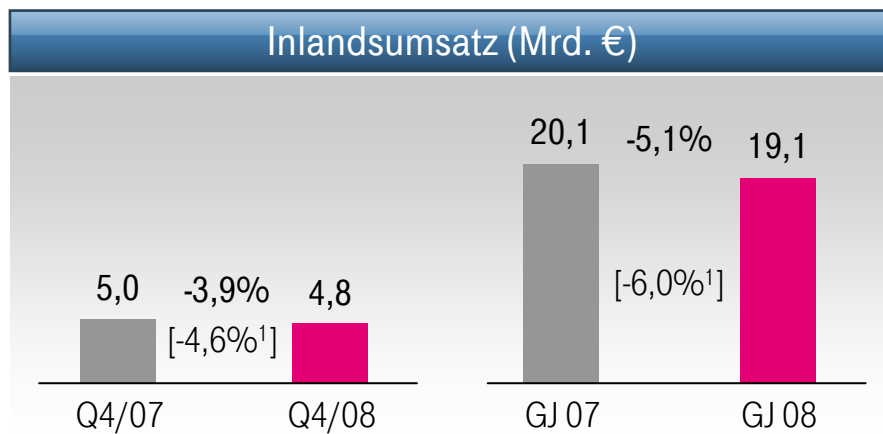
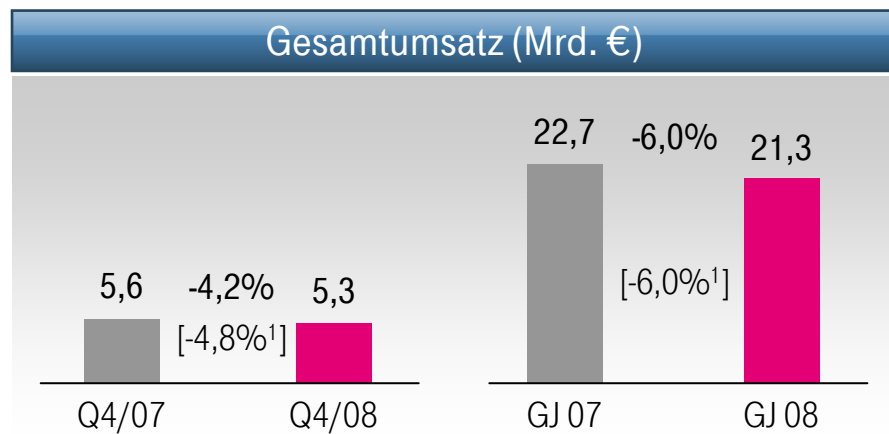


1 Organisches Wachstum.



# Zusammenfassung BBFN.

## Umsatz und ber. EBITDA im Inland übertreffen Guidance.



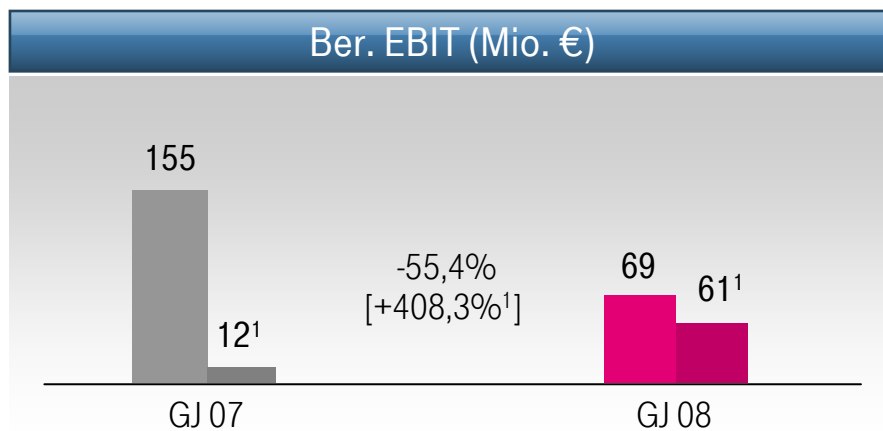
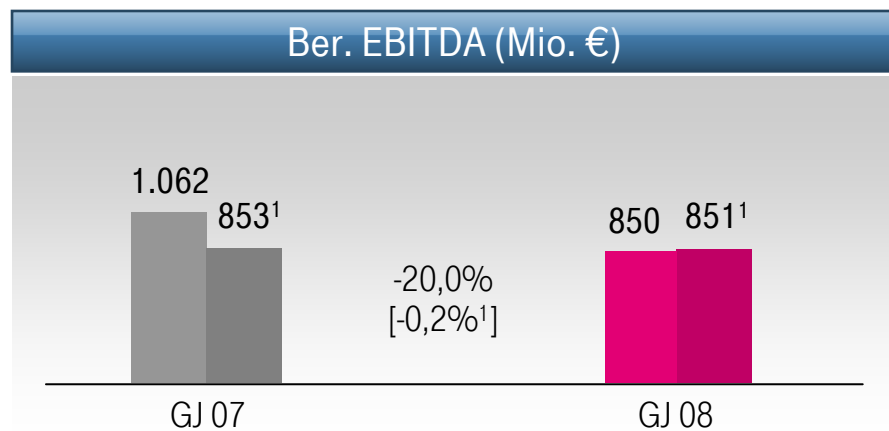
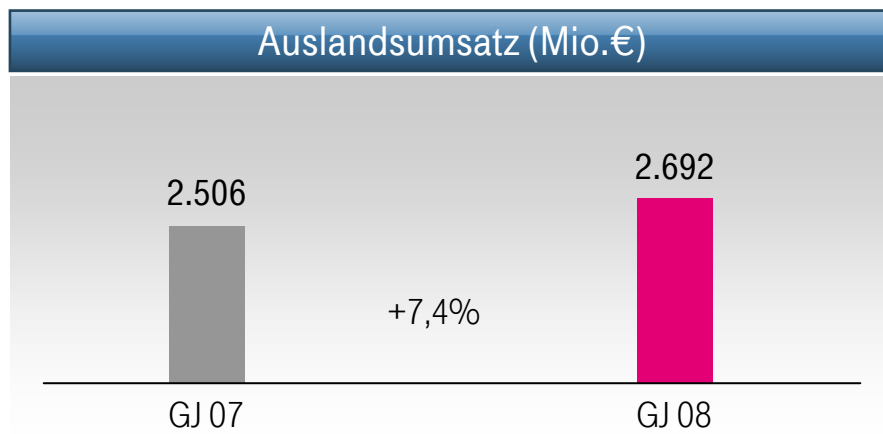
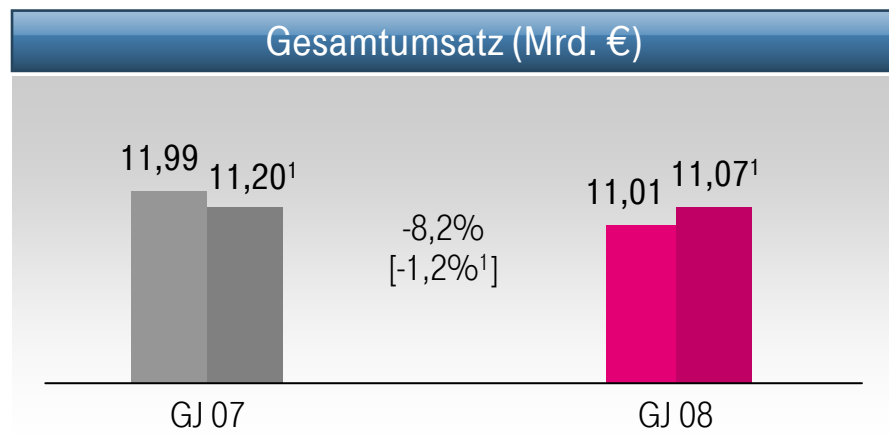
<sup>1</sup> Organisch (bereinigt um die Verlagerung von ActiveBilling und DTKS, Konsolidierungskreisveränderungen und unter Annahme konstanter Wechselkurse).





# Zusammenfassung Geschäftskunden.

## GJ 2008: Verfünfachung des organischen ber. EBIT.

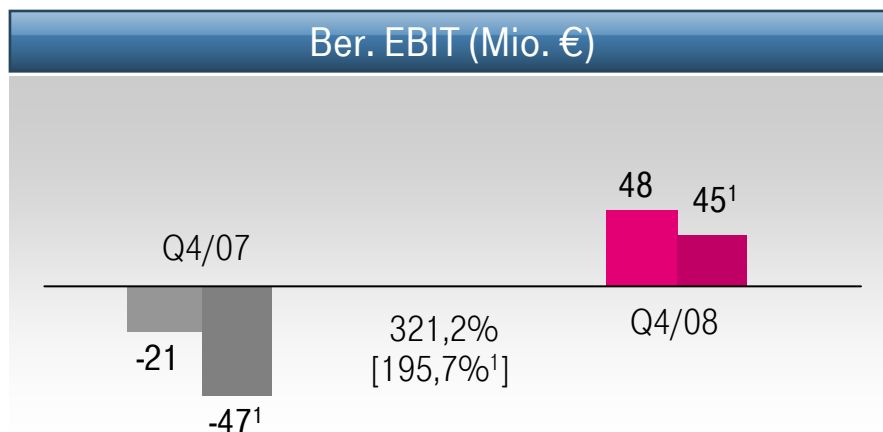
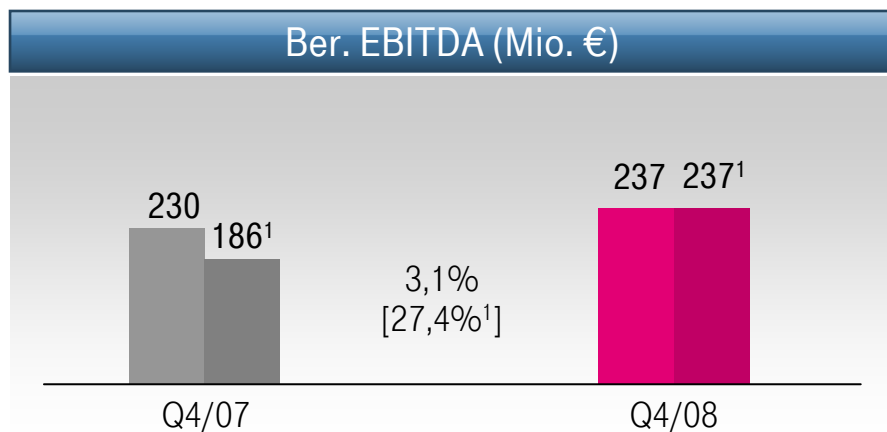
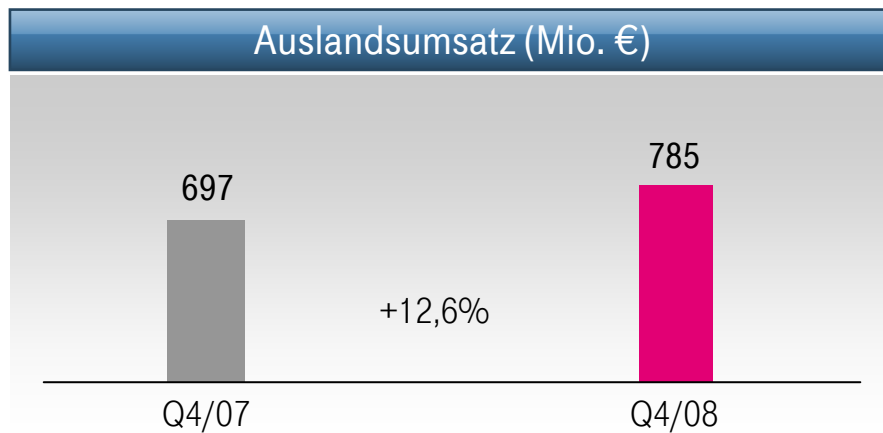
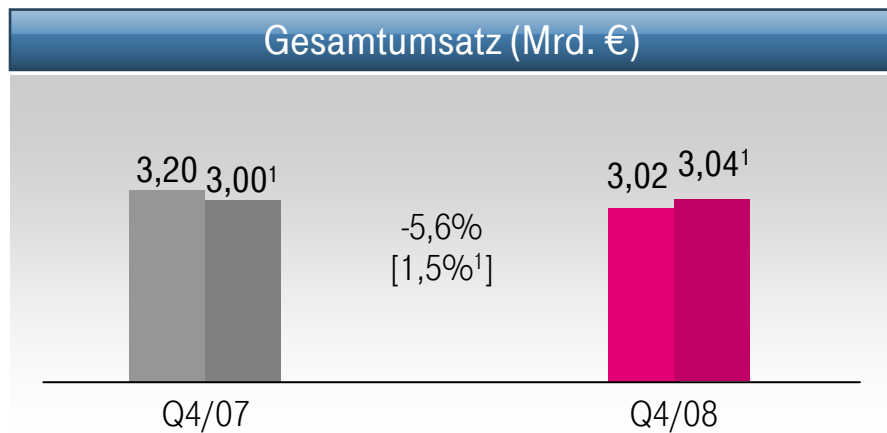


Veränderungen auf Basis der gezeigten Zahlen.

1 Organisch (bereinigt um Verkauf von Media & Broadcast und Umgliederung von Active Billing zu BBFN, Änderungen im Konsolidierungskreis und ohne Wechselkurseffekte).



# Zusammenfassung Geschäftskunden. Q4 2008: Turnaround beim ber. EBIT.

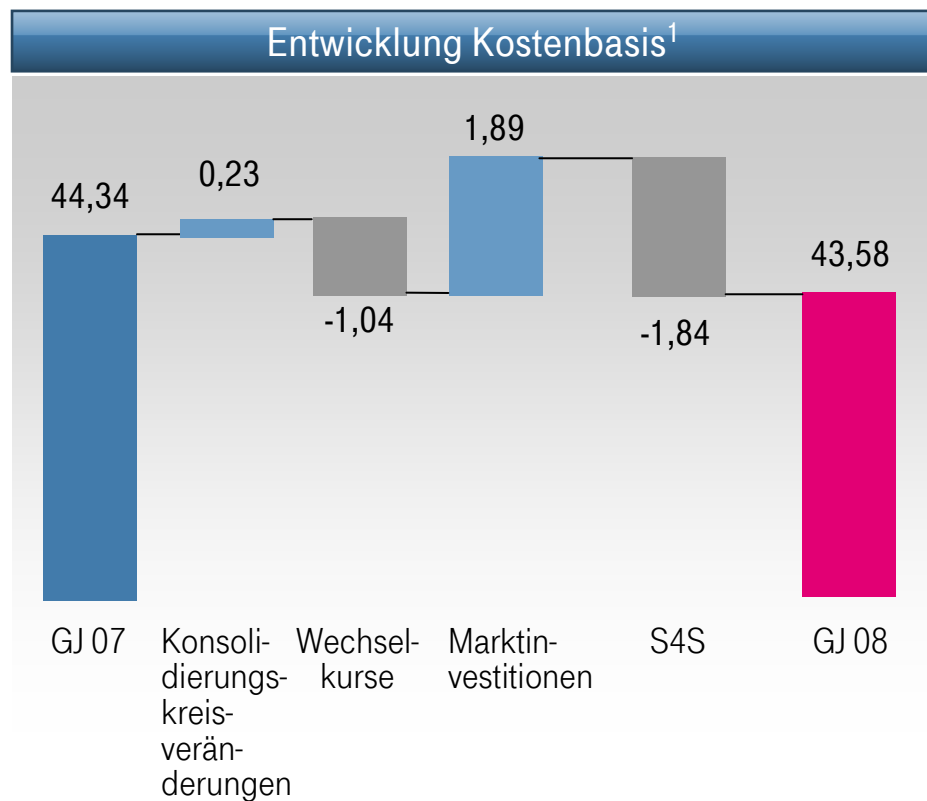


Veränderungen auf Basis der gezeigten Zahlen.

1 Organisch (bereinigt um Verkauf von Media & Broadcast und Umgliederung von Active Billing zu BBFN, Änderungen im Konsolidierungskreis und ohne Wechselkurseffekte).



# Save for Service – Trend bei Bruttoeinsparungen und Opex. Gesamteffekte des Programms derzeit bei 4,1 Mrd. €.



Beitrag je Geschäftsbereich	2008	2007
Mobilfunk	358	505
Breitband/Festnetz	838	1.240
Geschäftskunden	471	213
GHS	173	308
<b>Konzern DT</b>	<b>1.840</b>	<b>2.266</b>

<sup>1</sup> Definiert als Umsatz minus ber. EBITDA zuzügl. sonstiger Erträge (ohne Sondereinflüsse).



# Personalentwicklung Konzern: Q4/2008 ggü. Q4/2007

- Personalabbau netto im **Konzern** 13.700 FTEs **(-5,7%)**  
von 241.400 zum Jahresende 2007 auf 227.700 zum Jahresende 2008
- Personalabbau Deutschland: 17.200 FTEs netto (-11,6%)
- Personalzuwachs international: 3.500 FTEs netto (+3,8%)
  - Personalzuwachs bei T-Mobile USA
  - Geschäftskunden: Fortsetzung der Internationalisierungsstrategie, Übernahme von Beschäftigten im Rahmen von Outsourcing-Verträgen
- Ber. Personalaufwand in Q4/2008:
  - Reduzierung um rund **1,1%** im Konzern auf 3,3 Mrd. €
  - Reduzierung um rund **5,3%** im Inland auf 2,2 Mrd. €
- Ber. Personalaufwandsquote in Q4/2008:
  - Aufwandsquote verbessert sich im Konzern auf **20,4%** ggü. 21,0% in Q4/2007
  - Aufwandsquote verbessert sich im Inland auf **29,4%** ggü. 29,6% in Q4/2007



# GJ 2008 – Free Cash-Flow.

Mit 7,0 Mrd. € Ziel von 6,6 Mrd. € klar übertroffen.

Mrd. €	Q4 08	Q4 07	GJ 08	GJ 07
EBITDA (ausgewiesen)	3,6	2,6	18,0	16,9
Zahlungsunwirksame Posten u. Sonst.	-0,1	0,1	-0,5	-0,3
Veränderung Working Capital und Rückst.	1,3	1,4	0,6	-0,6
Ertragssteuern	-0,1	-0,2	-0,5	0,2
<b>Operativer Cash-Flow</b>	<b>4,6</b>	<b>3,9</b>	<b>17,6</b>	<b>16,2</b>
Einschl. Zahlungen für Umstrukturierung	0,5	0,4	1,4	1,7
Nettozinszahlung	-0,5	-0,6	-2,3	-2,5
<b>Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>4,1</b>	<b>3,4</b>	<b>15,4</b>	<b>13,7</b>
Invest. in Sachanlagen und immat. Verm.	-2,9	-2,7	-8,7	-7,9 <sup>1</sup>
Erlöse aus Veräußerung von Assets	0,1	0,1	0,4	0,8
<b>Free Cash-Flow</b>	<b>1,2</b>	<b>0,7</b>	<b>7,0</b>	<b>6,6<sup>1</sup></b>

Werte gerundet.

<sup>1</sup> Ohne 0,1 Mrd. € für Centrica.



## GJ 2008 – Ber. Konzernüberschuss.

Anstieg im Jahresvergleich um 14 % insbesondere durch EBITDA und geringere Abschreibungen.

Mrd. €	Q4/08	Q4/07	GJ 08	GJ 07
EBITDA	4,7	4,6	19,5	19,3
Abschreibungen	-2,7	-2,9	-10,6	-11,2
Finanzergebnis	-0,7	-0,6	-2,9	-2,8
- davon Zinsergebnis	-0,6	-0,6	-2,5	-2,5
EBT	1,3	1,1	5,9	5,3
Ertragssteuern	-0,3	-0,2	-1,9	-1,7
Ergebnis nach Steuern	0,9	0,9	4,0	3,5
And. Gesellsch. zuzurech. Ergebnis	-0,1	-0,1	-0,6	-0,5
Konzernüberschuss	0,9	0,8	3,4	3,0

- Verbesserung bei Abschreibungen im Gesamtjahr: hauptsächlich auf Grund niedrigerer Abschreibungen bei Mobilfunk Europa (0,3 Mrd. €), GK (0,1 Mrd. €) und GHS (0,1 Mrd. €).

Werte gerundet.



# GJ 2008 – Ausgewiesener Konzernüberschuss.

Im Jahresvergleich mehr als verdoppelt.

Mrd. €	Q4/08	Q4/07	GJ 08	GJ 07
EBITDA (ausgewiesen)	3,6	2,6	18,0	16,9
Abschreibungen	-3,0	-3,1	-11,0	-11,6
Finanzergebnis	-1,3	-0,6	-3,6	-2,8
- davon Zinsergebnis	-0,6	-0,6	-2,5	-2,5
EBT	-0,7	-1,1	3,5	2,5
Ertragssteuern	-0,0	+0,4	-1,4	-1,4
Ergebnis nach Steuern	-0,7	-0,7	2,0	1,1
And. Gesellsch. zuzurech. Ergebnis	-0,1	-0,1	-0,5	-0,5
Konzernüberschuss	-0,7	-0,7	1,5	0,6

- EBITDA im GJ 08 beeinflusst durch Sondereinflüsse in Höhe von 1,4 Mrd. € (1,1 Mrd. € im Zusammenhang mit Personalaufwand).
- Finanzergebnis in GJ 08 beeinflusst durch Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mrd. €, insbesondere durch eine Wertberichtigung der OTE-Beteiligung.
- Abschreibungen in GJ 08 insbesondere beeinflusst durch Goodwill-Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mrd. € in Österreich, Ungarn und Mazedonien.
- Steuervorteil durch Sondereinflüsse in GJ 08 beläuft sich auf 0,5 Mrd. €.

Werte gerundet.



# GJ 2008 – Entwicklung der Netto-Finanzverbindlichkeiten.

<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten 31.12.07 (Mrd. €)</b>	<b>37,2</b>
Free Cash-Flow	-7,0
Dividenden (einschl. and. Gesellsch. zust. Ergeb.)	4,0
Beteiligungen (OTE, SunCom)	4,8
Desinvestitionen (M&B, Bild@t-online, DeTelmmo)	-0,4
Wechselkurse und Sonstige	-0,4
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten 31.12.08 (Mrd. €)</b>	<b>38,2</b>

Begrenzte Auswirkung der möglichen OTE-Transaktion auf Verhältnis Netto-Finanzverbindl./EBITDA.

Netto-Finanzverbindl. einschl. OTE pro forma	42,9
Ber. EBITDA einschl. OTE pro forma	21,7
Netto-Finanzverbindl./ber. EBITDA pro forma	2,0x

Werte GJ 08 für OTE auf Basis des Bloomberg Earnings Consensus.





# Q4/2008 – Bilanzkennzahlen.

## Solide Bilanz.

<b>Mrd. €</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>30.9.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Bilanzsumme	123,1	123,4	120,7
Eigenkapital	43,1	44,8	45,2
Netto-Finanzverbindlichkeiten	38,2	39,4	37,2
Netto-Finanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA	2,0	n.a	1,9
Gearing	0,9x	0,9x	0,8x
Eigenkapitalquote	35,0%	36,3%	37,5%

### Comfort zone ratios:

Netto-Finanzverb./ber. EBITDA 2 - 2,5x

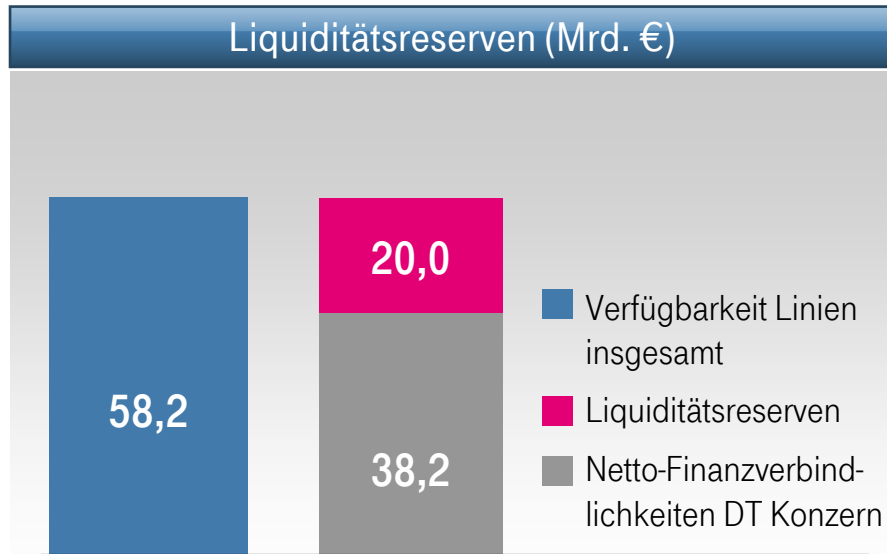
Eigenkapitalquote 25 - 35%

Gearing 0,8 bis 1,2

Liquiditätsreserve 30%



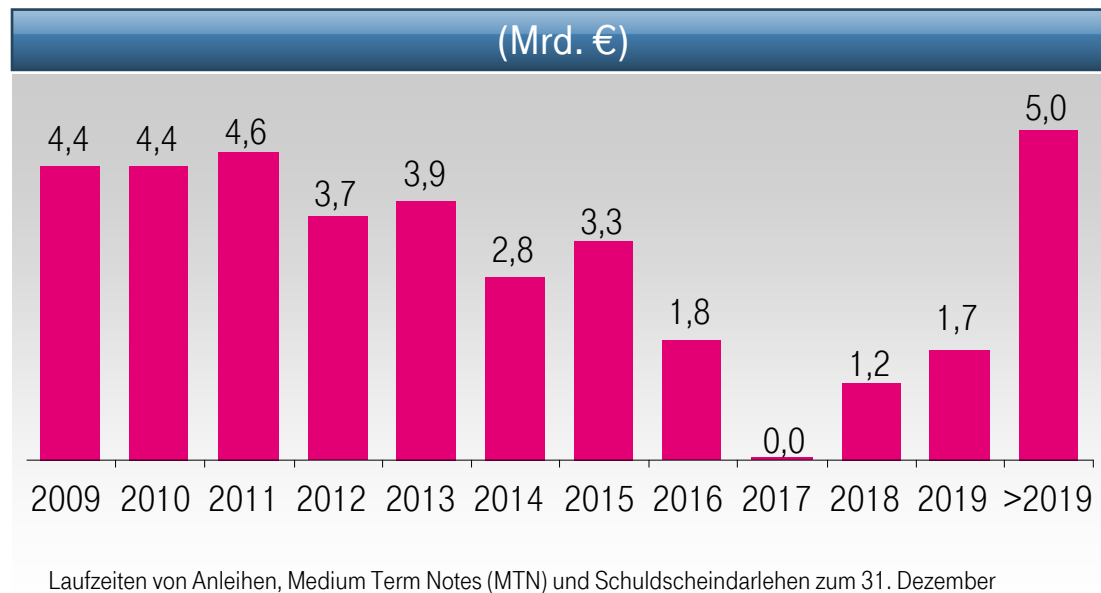
# Liquiditätsreserven zum 31. Dezember 2008. Komfortables Liquiditätspolster.



- 28 bilaterale Kreditfazilitäten im Volumen von jeweils 600 Mio. € und damit insgesamt von 16,8 Mrd. €
- Laufzeiten von 3 Jahren, mit Verlängerungsoption bereits nach 12 Monaten
- Darlehensmodalitäten stärken Qualität der Liquiditätsreserve
  - Keine finanziellen Zusagen
  - Keine MAC-Klausel
  - Kein Rating-Trigger
- Durchschnittliche Fristigkeit der Kreditlinien zum 31.12.2008: 2,2 Jahre



# Fälligkeitsprofil zum 31. Dezember 2008.



- Fälligkeiten Anleihen mit einem Volumen von insgesamt 4,4 Mrd. € in 2009
- Ausreichend ungenutzte bilaterale Kreditlinien
- Finanzierung 2009 bis heute:
  - Eurobond: 2 Mrd. €
  - Schuldscheindarlehen: 0,2 Mrd. €

Derzeitiges  
Rating

**Moody's:** Baa1, Ausblick stabil (langfristig) sowie P-2 (kurzfristig)  
**S&P:** BBB+, Ausblick stabil (langfristig) und A-2 (kurzfristig)  
**Fitch:** A-, Ausblick negativ (langfristig) und F2 (kurzfristig)  
**R&I:** A, Ausblick stabil (langfristig)



# Deutsche Telekom – ein äußerst finanzstarkes Unternehmen.

- Die DTAG hat den Turnaround erfolgreich vollzogen und weist eine äußerst solide Finanzlage auf:
  - Positive Entwicklung des Konzernüberschusses
  - Positive ber. EBITDA-Entwicklung
  - Positive FCF-Entwicklung
  - Stabile Netto-Finanzverbindlichkeiten und stabiles Verhältnis Netto-Finanzverb./ber. EBITDA trotz Akquisitionen
  - Sehr solide Bilanzkennzahlen
  - Komfortables Liquiditätspolster



Vielen Dank!

